

Beratungsangebot Makerspace - making@school

Lorenz Möschler

Ein Makerspace kann als einen offenen Lernraum verstanden werden, in dem sich Schülerinnen und Schüler mit selbstgewählten Themen auseinandersetzen. Der darin stattfindende, offene Unterricht verbindet informatische Bildung mit kunsthandwerklichen, naturwissenschaftlichen und weiteren Fachbereichen und ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich in individuellen Projekten zu vertiefen. Im Rahmen des Beratungsangebots unterstützt imedias Schulleitungen, Lehrpersonen oder PICTS bei der Umsetzung eines Makerspace an einer Schule. Im Making-Unterricht geht es um den Kompetenzaufbau in einer anregenden und aktivierten «Werkstatt». Dabei ist die Erarbeitung der «Future Skills» - Kreativität, Kollaboration, Kooperation und kritisches Denken – ebenso wie Problemlösen oder das Erleben von Selbstwirksamkeit zentral. Pädagogische und technologische Innovationen aus dem Bereich Bildung und der Digitalisierung im Arbeitsmarkt werden laufend integriert, um die Schülerinnen und Schüler auf die zukünftigen Anforderungen einer digitalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Dabei ist der Makerspace als physischer Lernraum von entscheidender Bedeutung: Ein Makerspace ist ein offener Lernraum, ausgestattet mit herkömmlichen Werkzeugen, wie Sägen, Bohrmaschinen oder Nähmaschinen ergänzt mit digitalen Geräten und Fertigungstechnologien, wie 3D-Drucker oder Lasercutter. Eine vielfältige Auswahl von Verbrauchsmaterialien wie Textilien, Kunststoffe, Holz, mechanische und elektrische, aber auch elektronische Teile wie Sensoren und Microcomputer stehen für die Realisierung individueller Projekte zur Verfügung. Zudem verfügen Makerspaces über Infrastruktur zur Visualisierung oder zum Erstellen von Filmen, wie Whiteboards, Beamer und Greenscreens. Seit August 2021 bietet die Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias für interessierte Schulen Unterstützung beim Aufbau und Betreiben eines schuleigenen Makerspace. Die teilnehmenden Lehrpersonen, PICTS und Schulleitungen der Schulen werden von imedias zum Aufbau des schuleigenen Makerspace – making@school, zum Gestalten von Unterricht und Begutachten der Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Makerspace vor Ort beratend unterstützt. Nach einem Kick-Off Tag finden vierteljährlich halbtägige Weiterbildungen zu didaktisch-methodischen, fachlichen Inhalten und zur Förderung des Austauschs zwischen den Schulen statt. Durch individuelle Beratungen wird weiter gezielt auf die Bedürfnisse der Schulen bzw. der Schulleitungen und Lehrpersonen eingegangen. Im Moment beanspruchen zwei Schulen aus dem Kanton Solothurn und eine Schule aus dem Kanton das Angebot. Im Referat wird genauer auf den Ansatz eines schulischen Makerspaces und Making-Unterrichts eingegangen und erste Erfahrungen beleuchtet.